



Das LoSaGa-Team – hier ein Teil davon – ist höchst motiviert und freut sich auf die Premiere.

Foto: Frank Spiegel

Premiere für LoSaGa-Woche

Sieben Tage fit: Bad Driburg macht Gesundheit zum Erlebnis

Von Frank Spiegel

BAD DRIBURG (WB). Eine Woche lang dreht sich in Bad Driburg alles um Gesundheit, Prävention und Wohlbefinden: Vom Montag, 24., bis Sonntag, 30. August, feiert die Kurstadt erstmals die LoSaGa-Woche – ein Gesundheitsfestival.

Im Januar hatte Andrea Gründer, Geschäftsführerin der Bad Driburger Touristik, das Projekt vorgestellt und Anbieter aus dem Gesund-

heitswesen dazu ermuntert, sich zu beteiligen. Die Resonanz hat sie sehr erfreut: 80 Akteure sind mit derzeit 134 Angeboten dabei.

Kompetenz sichtbar machen

Hinter dem Namen LoSaGa stehen die Begriffe Longevity, Sanus und Gesundheitsakademie. „Das Ziel ist es, Menschen Wege zu einem gesunden und aktiven Leben aufzuzeigen und Bad Driburg als

Aktiv- und Gesundheitsstandort bekannt zu machen“, erläuterte die Geschäftsführerin.

Gesundheitstourismus sei kein Nischenprodukt, sondern ein wichtiges Segment, um Kur- und Heilbäder ein wenig aus ihrer Unsichtbarkeit zu holen. „Ganz besonders Bad Driburg mit sieben Kliniken am Standort und mehr als 240 Jahren Heiltradition hat das Zeug dazu, seine Kompetenz sichtbar zu machen“, ist die Touristikerin überzeugt.

Gesundheit dürfe man nicht allein in fremde Hände legen. Gründer: „Gesundheit ist das, was jeder Einzelne von uns für sich tun kann. Wir haben hier neben den Reha-Kliniken noch ganz viele weitere Akteure vor Ort, die das Projekt LoSaGa mit Leben und Kursen füllen.“

Die Art der Anbieter sei vielfältig und reiche von Schulen bis zu Kliniken. Als besonders starken Partner hob sie den Volkshochschul-Zweckverband hervor, der eine Gesundheitsakademie anbietet und so einen niederschweligen Zugang zu Gesundheitsvorträgen ermöglicht.

Veranstaltungsorte sind unter anderem der Gräfilche Park, die Brunnenarkaden, die Driburg-Therme, Klini-

ken, Gesundheitszentren, Hotels sowie die VHS. Das Angebot reicht von Aqua-Fitness, Yoga, Pilates, Waldbaden, Qi Gong, Meditation, Atemtraining und Klangreisen bis hin zu Gesundheits- und Körperanalysen, Moorführungen sowie offenen Trainings- und Schnupperkursen. Auch das richtige Sanuieren kann erlernt werden. Ergänzt wird das Programm durch Informationsstände, Tage der offenen Tür und zahlreiche Mitmachaktionen regionaler Gesundheitsanbieter.

Art der Anbieter ist vielfältig

Auch Familien und Freizeitsportler kommen in der LoSaGa-Woche auf ihre Kosten. Neben Kinderernährung, Hula-Hoop-Fitness, Hip-Hop, Wanderungen und Pilgern stehen Literaturwanderungen, Aqua-Fitness und zahlreiche Bewegungsangebote auf dem Programm. Viele Veranstaltungen können einzeln gebucht werden und lassen sich individuell zu einem persönlichen Gesundheitsprogramm kombinieren.

Ein Schwerpunkt liegt auf hochkarätigen Fachvorträgen, die täglich um 17 Uhr in den Brunnenarkaden stattfinden. Experten informieren unter anderem über gesunde

Ernährung und Longevity, Darmgesundheit, Reflux, onkologische Trainingstherapie, Traditionelle Chinesische Medizin, menale Gesundheit, Pflege, Vitamin D sowie den Umgang mit Stress. Zu den Referenten zählen unter anderem der Bad Driburger Chefarzt Dr. Florian Dietl, Ernährungsberaterin Janina Tenge, Gesundheitspsychologe Frederic Letzner und die TCM-Expertin Prof. Jin Liu.

„1000 Dank an die Mutter der Idee“

Und wer sich jetzt noch an dem Gesundheitsfestival beteiligen will, hat dazu Gelegenheit. Unter der Internetadresse www.losaga.de kann ein Anmeldeformular online ausgefüllt und per E-Mail an info@losaga.de oder per Post an die Bad Driburger Touristik GmbH, Lange Straße 87, 33014 Bad Driburg, gesendet werden.

Michael Scholle, Aufsichtsratsvorsitzender der Bad Driburger Touristik, stellte das herausragende Engagement von Andrea Gründer für das Projekt LoSaGa heraus: „1000 Dank an die Mutter der Idee.“

Diese dankte vor allem den Anbietern, die die Premiere mit Leben erfüllen wollen. „LoSaGa soll in der ganzen Stadt zu fühlen sein“, so ihr Wunsch.



Andrea Gründer zeigt das Logo, an dem – verkleinert als Aufkleber – interessierte mögliche Anbieterinnen und Anbieter erkennen können.